



Jahresbericht 2018

Allgemeines

Der Musikverein Zürich-Höngg führte im Jahr 2018 (2017) total

- 46 (43) Gesamt-, Satz- und Registerproben
- 9 (12) Konzerte bzw. Auftritte
- 0 (0) Musikfest
- 1 (1) General- und 1 (1) Aktivmitgliederversammlung
- 1 (1) Probesonntag, 1 (1) Probeweekend und 0 (0) Register-Probeweekend
- 1 (1) Skiweekend
- 1 (0) Musikreise / Tagesausflug, bzw. 1 (1) Kultur- oder Familienanlass
- 1 (2) Auftritt mit Ensembles

durch. Der Vorstand traf sich zu sieben und die Musikkommission (MK) zu acht abendfüllenden Sitzungen. Wobei sich die beiden Gremien an einem Abend zusammen an den Tisch setzten, um das kommende Vereinsjahr zu planen.

Anlässe

Auch das Musikjahr 2018 war in die vier bewährten Konzertphasen «Märzkoncert», «Sechseläuten», «Sommerkonzerte» und «Konzert in der Kirche» aufgeteilt. Nach der Advents- und Weihnachtszeit nahm die Hönggermusik den Probetrieb am 9. Januar wieder auf. Wie immer an der ersten Probe wurde die Konzertliteratur für das Unterhaltungskonzert im März verteilt. Das heisst anfänglich einmal Blattlesen und Kennenlernen der neuen Stücke. Nach den drei Leseproben ging es dann bereits in den Register-, Funktions- und Satzproben an die Erarbeitung der Details. Nach rund zweieinhalbmonatiger Vorbereitungszeit stand das erste grosse Konzert des Vereinsjahres auf dem Programm.

Im sehr gut besuchten reformierten Kirchgemeindehaus Höngg spielten wir Musik rund um die Themen Weltraum, Himmelskörper und Sternbilder. Unter dem Titel «Space Journey, Reise durchs Universum» begeisterte der Musikverein Zürich-Höngg seine Zuhörer mit einem abwechslungsreichen Programm von original Blasmusikliteratur – u.a. von Alfred Reed oder Rossano Galante – bis hin zur bekannten Filmmusik aus der Star Wars Trilogie vom wahrscheinlich bekanntesten Hollywoodkomponisten John Williams. Wie bereits an den vorangegangenen Konzerten im Kirchgemeindehaus wurden die Musikstücke mit den passenden Bildern auf der Leinwand untermalt.

Bereits drei Tage nach dem grossen Auftritt auf der Konzertbühne gingen die Probearbeiten für das Sechseläuten los. Einmal mehr erhielten alle Musikerinnen und Musiker neue Noten. In diesem Fall gab es den einen oder anderen neuen Marsch für den Umzug und einige neue Unterhaltungsstücke für die bevorstehenden Sommerkonzerte. Die vier Proben, wovon an zweien je ein stündiger Block Marschieren auf dem ETH-Areal für das Zürcher Frühlingstfest angesagt war, gingen wie immer im Flug vorbei.



Sechseläuten: Platzkonzert vor dem Restaurant Desperado

Das Sechseläuten fand glücklicherweise einmal mehr bei trockener Witterung statt, was die gute Stimmung nur noch besser werden liess.

In der dritten Phase der Jahresplanung stehen die Sommerkonzerte an. Im Jahr 2017 erhielten wir die ehrenvolle Anfrage, ob wir das Abschlusskonzert der Sommersaison Ende September im Stadthaus bestreiten würden. Dazu aber später. Aufgrund dieser Tatsache standen «nur» zwei OpenAir-



Konzerte vor den Sommerferien im Kalender. Den ersten Auftritt konnten wir zusammen mit der Stadtjugendmusik Zürich (SJMUZ) auf der Gemüsebrücke durchführen. An einem schönen Donnerstagabend spielten die beiden Musikkorps abwechselnd für die zahlreich erschienenen oder spontan stehengebliebenen Zuhörer. Für beide Vereine war es einmal mehr eine grossartige Erfahrung, das Können und das Repertoire des jeweils anderen Orchesters zu hören und zu erleben.

Das tolle Konzert auf der Rathausbrücke schloss mit zwei Märschen, welche die Orchester miteinander spielten, je einer dirigiert von Manuel Renggli (SJMUZ) und Bernhard Meier. Beim Publikum war die Freude über das gemeinsame Auftreten deutlich zu spüren.

Das musikalische Erlebnis zwischen den jungen Musikern der SJMUZ und der Höngger Musiker endete bei einem geselligen Drink an schönster Lage am Limmatufer beim Limmatklub Zürich. Ein schöner Konzertabend – welcher unbedingt wiederholt werden muss – neigte sich bei gemütlichem Ausklang dem Ende zu.

Das zweite Sommerkonzert fand ebenfalls bei schönstem Wetter an der Füsslistrasse statt. Viele Zuhörer, eine grossartige Stimmung und eine gute Besetzung unsererseits... Was kann man mehr schreiben! Die Sommerkonzerte sind generell sehr dankbare Auftritte, um das Orchester einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren und Werbung für die Blasmusik und für sich selbst zu machen.

Mit einem Grillplausch im Wald hinter der ETH Hönggerberg verabschiedeten wir uns in die rund sechswöchige Sommerpause.



Trottinett fassen auf der Alp Habergschwänd

Unmittelbar nach den Sommerferien unternahmen die aktiven Musikerinnen und Musiker einen Tagesausflug. Dies ganz nach dem Motto «just for fun». An diesem Augustsamstag liessen wir für einmal die Instrumente zu Hause und trafen uns am Morgen beim Probelokal auf dem Hönggerberg. Der Reisedar brachte uns dann zu den Kerenzerberg-Bergbahnen, wo wir mit dem Sessellift auf die Alp Habergschwänd fuhren. Dort gab es im Restaurant noch eine kleine Stärkung, bevor wir die Trottinetts fassen, welche uns «mehr oder weniger ganz» die 7 km lange Abfahrt hinunter ins Tal brachten. Im Seminarhotel Lihn trafen sich alle Teilnehmenden zu einem feinen Mittagessen. Nach dem Essen fuhr uns der Bus zur Scho-

koladenfabrik Läderach in Bilten, wo auf uns eine Führung durch die Geheimnisse der Kakaobohne und der Schokoladenmasse wartete. Nach dem spannenden Rundgang durch die Welt des Kakaos inkl. Degustation machten die rund 40 Teilnehmenden den Shop unsicher, immer mit dem Hintergedanken: «Eigentlich sollte ich abnehmen, aber ich kauf ja nur äs bitzli dieses und jenes...» (Freie Interpretation des Schreibenden!)

Musikalisch ging es mit der Gottesdienstumrahmung am Bettag Mitte September weiter. Und dann stand das bereits ange-tönte Stadthauskonzert auf der Agenda. Auf Anfrage der Stadtharmonie Zürich Oerlikon-Seebach – welche traditionellerweise dieses Konzert bestreitet, aber verhindert war – durften wir den Abschluss der Zürcher Sommerkonzerte, zusammen mit der Jugendmusik Zürich 11, durchführen. Die Jugendmusik, ebenfalls unter der Leitung von Bernhard Meier, eröffnete das Konzert. Nach einer kurzen Umbauphase des Bühnenbereichs nahm die Hönggermusik Platz. Anfangs beglei-



Sommerkonzert im Stadthaus Zürich



teten wir die Ernennung der Veteranen. Geehrt wurden Musikerinnen und Musiker, welche 25 Jahre (kantonaler Veteran) und 35 Jahre (eidg. Veteran) aktiv in einem Verein mitspielten. Nach drei rassigen Märschen starteten wir mit unserem Sommerkonzert-Repertoire. Unser Programm kam bei der Zuhörerschaft, welche mehrheitlich aus Musikern von befreundeten Zürcher Musikvereinen bestand, sehr gut an. Das Stadthauskonzert war für den Musikverein Zürich-Höngg ein grossartiges und wahrscheinlich einmaliges Erlebnis.

Mit dem Probeweekend Ende November in Stein am Rhein ging es in die Endphase der Vorbereitungsarbeiten für die beiden Konzerte in der Kirche sowie in den musikalischen Jahresendspurt. Traditionellerweise finden die Kirchenkonzerte am 2. Adventswochenende statt, so auch im Jahr 2018. Unter dem Thema «Dance» interpretierte der Musikverein Zürich-Höngg bekannte und weniger bekannte konzertante Literatur, wie z.B. «Sun Dance» von Frank Ticheli, die fünf «Symphonic Dances» aus der Feder des Japaners Yosuke Fukuda oder die berühmten «Armenian Dances (Part I)» von Alfred Reed. Wie in den vergangenen Jahren waren beide Konzerte gut besucht, wobei wir uns für den Auftritt am Freitag noch einige Zuhörer mehr wünschten. Nichtsdestotrotz waren beide Konzerte zusammen ein grandioser, musikalischer Jahresabschluss.

Projekte

An der GV 2018 feierte unser Hönggermusik-Werbevideo seine Premiere. Dannzumal konnten wir das Video, welches mit grossem Aufwand und mit viel Herzblut von unseren jungen Aktivmitgliedern rund um meine Vorstandskollegin Fabienne Mergen aufgenommen, geschnitten und produziert wurde, präsentieren. Herzlichen Dank für diese grossartige und zeitintensive Arbeit. Wenn Sie das Video «D'Hönggermusik stellt sich vor» noch nicht gesehen haben, können Sie sich dieses auf unserer Homepage hoenggermusik.ch jederzeit anschauen.

Wie im letzten Jahresbericht erwähnt, wurde unser Probelokal in der ETH Hönggerberg nun tatsächlich renoviert. Es schien also, dass alles so bleiben würde wie gehabt. Leider hat sich dies nicht ganz nach unseren Wünschen entwickelt. Den Saal für die Musikproben dürfen wir zwar weiterhin benutzen, jedoch wurde uns – zum Glück erst per Ende 2020 – das Materiallager gekündigt. Diesbezüglich wird der Vorstand in den kommenden Monaten sicherlich noch einige Stunden investieren müssen. Über allfällige Ideen zu Lokalitäten wie Probelokal oder Lagerräumlichkeiten würden wir uns sehr freuen.

Ausblick

Das bereits angebrochene Musikjahr 2019 wird, da die geplante Musikreise aus terminlichen Gründen verschoben werden musste, noch einmal ein «normales» Vereinsjahr. Wir hoffen sehr, die Reise im Jahr 2020 durchführen zu können. Wie gesagt stehen für das Jahr 2019 keine ausserordentlichen Events im Terminkalender. Ganz bestimmt werden wir aber an den kommenden Konzerten wieder ein abwechslungsreiches und unterhaltsames Programm für Sie bereit haben. Auf Ihren Besuch an einem unserer Auftritte freuen wir uns sehr.

Für das nächste Musikjahr 2020 werden wir wieder spezielle Ereignisse für Sie bereit haben. Seien Sie gespannt, wir halten Sie auf dem Laufenden...

Wie immer an dieser Stelle ist es mir ein grosses Anliegen, allen zu danken. Ein Verein wie der Musikverein Zürich-Höngg kann heutzutage ohne engagierte Musiker, Vorstands- und Musikkommissionsmitglieder, aber auch ohne Gönner und Passivmitglieder nicht funktionieren. Ich bedanke mich darum bei unserem Dirigenten, allen Chargierten, sowie allen Mitgliedern und Gönnern ganz herzlich für die aktive Mithilfe und ihre Unterstützung.

Merci vielmals und bis bald, an einem unserer nächsten Anlässe.

Christian Bohli, Präsident

Zürich-Höngg, 1. April 2019



*Liebe Gönner, Ehren-, Frei- und Passivmitglieder,
wir sagen herzlichst Dankeschön für Ihre grosszügige und wertvolle Unterstützung!*